

# Köpfe und Karrieren : Oberst i Gst Jean-François Chouet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **157 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Oberst i Gst Jean-François Chouet



**Persönliche Daten**

**Funktion**

**Chef Ausbildung des Militärischen Frauendienstes (MFD)**

**Laufbahn**

**Lic rer pol der Universität Genf  
Instruktionsoffizier der Infanterie  
École Supérieure de Guerre  
Interarmées in Paris  
Kommandant der Panzerabwehrschulen  
in Chamblon  
Kommandant eines Infanterieregimentes**

**Familie**

**2 Kinder**

*Kurzbeschreibung Ihres Verantwortungsbereichs:*

Primär bin ich für die Führung, Einsatzplanung und Weiterbildung der Instruktoren des Militärischen Frauendienstes (MFD) verantwortlich. Ausbildungsplanung und -programme des MFD liegen ebenfalls in meinem Zuständigkeitsbereich. Zudem bin ich Kommandant der Kadernschulen und eines Teiles der Rekrutenschulen des MFD.

*Was begeistert Sie besonders an Ihrem Posten?*

Die Selbständigkeit und die einzigartige Gelegenheit, auf allen Stufen nur mit motivierten, dankbaren und positiv orientierten Leuten zu arbeiten.

*Was ärgert Sie am meisten bei Ihrer Arbeit?*

Die Funktion des Chefs Ausbildung MFD wird im Instruktionkorps nicht für voll genommen und führt zu einem ungerechtfertigten Ruf des Stelleninhabers.

*Welche Bücher lesen Sie zurzeit?*

«Vaincre le socialisme», eine sehr interessante Studie über das politische und tägliche Leben in der UdSSR und in den ehemaligen Ostblockstaaten vor 1989.

*Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?*

Ich schreibe – bin Hobbyjournalist –, lese viele Zeitschriften, spiele Musik und ... koche.

*Welcher Feldherr der Kriegsgeschichte beeindruckt Sie am meisten?*

Der deutsche Generalfeldmarschall Erwin Rommel.

*Welche militärische Reform ist dringend nötig?*

Unsere Flugwaffe modernisieren und die «Bloodhound» durch eine leistungsfähigere Fliegerabwehr-Lenkwanne ersetzen.

*Was sollte nicht geändert werden?*

Die durch den früheren Ausbildungschef, Korpskommandant Roger Mabillard so konsequent durchgesetzte Zielsetzung der militärischen Ausbildung, nämlich die **Kriegstüchtigkeit**. Dass dafür etwas Schweiß und vermehrte Nachtübungen verlangt werden und wenig Platz für Individualismus und persönliches Wohl bleibt, muss dabei in Kauf genommen werden.

*Was sagen Sie einem Unteroffizier, der Sie fragt, ob er Offizier werden soll?*

Verantwortungsträger hinter den Kulissen. Berufsoffiziere geben kurze Antworten auf kurze Fragen.

Die Offiziersschule verlangt vom ersten Tage an einen totalen Einsatz.

*Was antworten Sie einem jungen Offizier auf die Frage, ob er Instruktor werden soll?*

Ohne eindeutige **Berufung** soll er darauf verzichten.

*Welche Massnahmen zur Lösung des Instruktorproblems sollen im Vordergrund stehen?*

Auf politischer und öffentlicher Ebene ist dieser Beruf dringend aufzuwerten. Dann muss die berufliche Ausbildung unserer Instruktoren endlich eine Erwachsenenbildung sein. Der Rest ist bloss eine finanzielle – und somit politische – Angelegenheit.

*Welche fremden Armeen haben Sie bei der Arbeit gesehen?*

Die französische Armee.

*Was sagt Ihre Familie zur Ihrem Beruf?*

Sie ist immer damit einverstanden gewesen und ist stolz darauf.

*Welche Ihrer Instruktorrentätigkeiten hat Sie am meisten befriedigt?*

Die Tätigkeit als Schulkommandant, die Selbständigkeit und zugleich direkten Einfluss auf Instruktoren und Truppe mit sich bringt.

*Welches sind die wichtigsten Eigenschaften für einen erfolgreichen schweizerischen Berufsoffizier?*

Viel Charakter, Zuneigung zu Mitmenschen, Lehrbegabung, Organisations- und Improvisationstalent.

*Welchen Ratschlag werden Sie einmal Ihrem Nachfolger geben?*

Sei verfügbar! ■

# MASTER PLANER

— Ihr funktionelles Planungsinstrument —

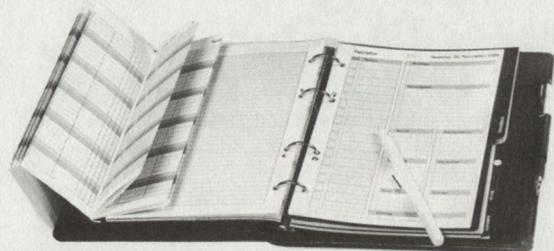
**MASTER PLANER** hilft, Ihre Zeit meisterhaft zu planen, verschafft Überblick über Ihre Aufgaben, Ziele und Termine.

... denn Erfolg fängt an bei klarer Zielsetzung, beim meisterhaften Planen.

**MASTER PLANER**

- soll Sie überall hin begleiten
- sichert schnellen Zugriff auf Ihre wichtigen Daten, Informationen, Adressen usw.
- **MASTER PLANER** komplett mit Ringbuch aus Leder (schwarz oder bordeaux) und Archivbox **Fr. 278.-**

Auch im guten Fachhandel erhältlich.



ja, senden Sie Unterlagen über **MASTER PLANER**

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

von rickenbach + co, abt. **MASTER PLANER**  
postfach, flughofstrasse 58, ch-8152 glattbrugg,  
telefon 01. 810 29 79, fax 01. 810 97 67